

Presseinformation

01.09.2009

„Auf Schusters Rappen“ vom Taunus bis an die Havel

Schmitten-Treisberg - Walburga Kliem bewegt und begeistert ihr Publikum - egal ob als Geschichtenerzählerin in Live-Auftritten oder wenn sie in ihren Online-Workshops Menschen dazu ermutigt, selbst frei zu erzählen. Erzählkunst ist für sie an keine Bühne gebunden. Deshalb begibt sie sich im Mai/Juni 2010 in der Tradition der Handwerks-gesellen auf die Wanderschaft quer durch Deutschland – von Treisberg nach Potsdam.

Auf über 500 km Fußweg erzählt sie: für Groß und Klein, Kinder und Erwachsene, auf öffentlichen Plätzen oder in Gemeindehäusern, in Schulen, Kindergärten oder Seniorenheimen. Als „Geschichten-Krämerin“ bietet sie z. B. Sagen und Erzählungen aus dem Taunus und anderen Gegenden und Ländern an. Doch ganz wie es Brauch war früher, so lässt sie sich von ihren Zuhörern auch erzählen und nimmt diese Geschichten mit, trägt sie weiter. Denn Erzählen ist für Walburga Kliem nicht nur eine besondere Kunstform, sondern ein sehr alter Beruf, der in früheren Jahren das ausfüllte, was heute die verschiedensten Medien übernommen haben.

Alle Veranstaltungen sollen für die Besucher kostenlos sein, betont sie: „Deshalb bin ich dankbar für jede Unterstützung, die ich bekommen kann - organisatorischer (z. B. Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten) und finanzieller Art. Außerdem freue ich mich über jeden, der mich auch nur etappenweise auf meiner Tour begleiten möchte – seien es nun Erzählkünstler, Musikanten oder auch einfache Wanderer.“

Das Lauftraining ist allerdings etwas, was niemand der Erzählerin abnehmen kann. Täglich bewältigt sie jetzt schon 10 km und wird dies auch über den Herbst/Winter steigern. „Ich bin mir bewusst, dass es nicht einfach sein wird und trotzdem fest entschlossen, das Projekt auf jeden Fall zu Ende zu bringen - auch wenn ich es vielleicht unterbrechen muss, weil mich die Kräfte verlassen.“

Immer wieder wird die Erzählerin gefragt, wie sie gerade auf die Idee zu dieser Strecke gekommen ist. „Im letzten Jahr habe ich eine besondere Erzählung entdeckt: die Geschichte vom "Langen Strumpfstricker aus Eschbach“, der von den Werbem des Soldatenkönigs aus dem Taunus nach Potsdam entführt wurde. Ich habe dazu intensiv nachgeforscht und erfahren, dass seine Frau, Jeannette Becker, ihm zu Fuß gefolgt ist. Es drängte mich, diese Geschichte im wahrsten Sinne lebendig werden zu lassen.“

Die geplante Route und der Stand der Vorbereitung ist immer auf der Internetseite www.meine-lichtblicke.de einsehbar. Einen genauen Starttermin für die Wanderung gibt es jedoch noch nicht. Fest steht nur, dass er zwischen dem 04. und 13. Mai 2010 liegen wird. So können Veranstalter-Interessenten an den einzelnen Etappenorten ggf. noch besondere Terminwünsche äußern.

Ansprechpartnerin:

Walburga Kliem
Hunoldstaler Str. 2a
61389 Schmitten
Tel: 06084-951636 oder 0170-4289119
eMail: walburga.kliem@t-online.de